

Die 10 besten Jobs für Globetrotter

Für ständiges Reisen fehlt meist Zeit und Geld. Warum also nicht den Job mit dem eigenen Fernweh kombinieren? Wir haben die 10 besten Jobs für Reiselustige zusammengestellt:

- **Kameramann**

Wenn es zum Schauspieler, Regisseur oder Showmaster nicht ganz reicht, muss Ihnen der Weg an die Film- und TV-Sets dieser Welt dennoch nicht versperrt bleiben. Denn: Irgendjemand muss ja beim „Bachelor“ in L.A. oder bei „The Biggest Loser“ in Andalusien die Kamera draufhalten. Vielleicht geht's aber auch schnurstracks nach Hollywood ...

- **Dolmetscher**

Die meisten Dolmetscher sitzen ganz unspektakulär in Gerichten und Behörden. Aber natürlich werden sie immer dort gebraucht, wo viele Menschen und Sprachen aufeinandertreffen. Zum Beispiel auf internationalen Konferenzen. Oder in der Entourage eines hochrangigen Politikers, der ständig auf Dienstreise ist. Ganz bestimmt wird Sie die Tätigkeit früher oder später nach Brüssel und Straßburg führen. Dort ist die Dolmetscher-Dichte angesichts der ansässigen EU-Institutionen besonders hoch.

- **Ingenieur**

Wer sich als „deutscher Ingenieur“ im Ausland vorstellt, darf sich der Wertschätzung seines Gesprächspartners so gut wie sicher sein. Deutsche Ingenieurskunst ist noch immer ein Synonym für Qualität, weltweit. Und öffnet Ihnen, je nach Unternehmen, Branche und Spezialisierung, die Pforte, um als Expat den Ölförderturm in Abu Dhabi, das neue US-Werk in Chattanooga oder die Windkraftanlage in China hochzuziehen.

- **Koch**

Als guter Koch kommen Sie auf einem Kreuzfahrtschiff unter. Oder in einem Urlaubsresort in Acapulco. Vielleicht sogar in einem Fünf-Sterne-Hotel in Manhattan. Darüber hinaus bietet die Reiseindustrie, völlig logisch, noch viele weitere Betätigungsfelder für Weltenbummler: Immer gesucht werden spritzige Animatoure, cocktailmischende Barleute oder multilinguale Empfangsdamen für die Hotel-Rezeption.

- **Fernbusfahrer**

Neue Fahrer braucht das Land, der Markt ist in Bewegung. Die deutschen Fernbus-Anbieter, die seit rund zwei Jahren quer durchs Land brausen und der Deutschen Bahn Marktanteile abjagen, planen schon die Expansion ins benachbarte Ausland. Zugegeben, nach Angkor Wat kommen Sie als Busfahrer eher nicht. Aber innerhalb Europas ist es ja auch schön. Wenn Ihnen der Alte Kontinent aber zu eng ist, müssen Sie sich auf die Klassiker-Jobs Pilot und Stewardess besinnen.

- **Sportler**

Heute Melbourne, morgen Flushing Meadows. Wenn Sie sportliches Talent (und den entsprechenden Ehrgeiz) mitbringen, sehen Sie als Tennis-Crack richtig viel von der Welt. Auch als Profi-Golfer, Fußballer, Marathonläufer. Oder, falls Ihnen das Talent abgeht, als Talent-Scout, der hoffnungsvolle Spieler unter die Lupe nimmt und umwirbt. Mittlerweile werden ja schon 14-Jährige vom Trainingsplatz weg verpflichtet (was moralisch natürlich sehr fragwürdig ist).

- **Politiker**

Wenn das Prädikat Kanzler, Minister oder Abgeordneter an Ihrem Revers klebt, können Sie sich über mangelnde Gastfreundlichkeit meist nicht beklagen. Und genießen allerorts kompetente Reiseführer. Hinterher können Sie

Ihre Karriere reisend vergolden, als Keynote-Speaker auf elitären Events etwa. Beste Beispiele: Joschka Fischer und Bill Clinton. Und wenn der Bundestag eine Nummer zu groß ist? Dann fangen Sie einfach als Bürgermeister in Ihrer Heimatstadt an – und vertreten sie auf Wirtschafts-, Marketing- und Immobilienmessen in der ganzen Welt, bei Kongressen und Tagungen und beim Besuch in den diversen Partnerstädten.

- **Reiseblogger**

Davon gibt es mittlerweile eine ganze Menge. Und manche Reiseblogs scheinen sich auch finanziell zu tragen. Auf jeden Fall ermöglicht die Blogger-Karriere ortsunabhängiges Arbeiten und erfordert regelmäßiges Reisen. Alternativen: Fotograf, Korrespondent, Journalist.

- **Unternehmensberater**

Hier ist natürlich das Kundenportfolio ausschlaggebend, ob Sie der Flieger weit hinausträgt oder doch nur die Bahn nach Gütersloh wartet. Eine erhöhte Reisebereitschaft ist für die meisten Unternehmensberater aber in jedem Fall Voraussetzung. Das Gleiche gilt für Wirtschaftsprüfer, Revisoren und SAP-Berater.

- **Pokerspieler**

Als professioneller Bluffer können Sie richtig große Beträge abräumen. Besonders geeignet für Menschen, die Las Vegas mögen. In der Wüste Nevadas finden noch immer die wichtigsten Pokerturniere statt. Und dort gewann der Deutsche Pius Heinz 2011 als Weltmeister immerhin ein Millionen-Preisgeld. Ob Pokerspieler nun ein richtiger Beruf oder doch eher halbseidenes Hobby ist, dürfen Sie aber selbst entscheiden.